

LIEDER

von

CARL NOSEDA.

für
eine Singstimme
mit
Begleitung
des
PIANOFORTE.

Acht Lieder. 2 Hefte à M 1,75.

- Ed.-Nr. 3829. Heft I. Ahnt die Rose? (Herrn Baron Géza von Radvánszky gewidmet.)
 Schau nur hinaus. (Frau Baronin Thekla von Orczy gewidmet.)
 Nun hast du geträumt.
 Einsamkeit. (Frln. Gisela Rotter kön. ung. Opernsängerin gewidmet.) } Pr. M 1,75.
- Ed.-Nr. 3830. Heft II. Mädchenlied. (Der Baroness Ella von Radvánszky gewidmet.)
 Spielmannslied. (Herrn Michael Takáts kön. ung. Opernsänger gewidmet.)
 Nachtgesang (Herrn Michael Takáts kön. ung. Opernsänger gewidmet.)
 Umsonst. (Frau Baronin Thekla von Orczy gewidmet.) } Pr. M 1,75.

Seiner Kaiserl. und Königl. Hoheit

dem hochwürdigst durchlauchtigsten Herrn Erzherzog Eugen in dankbarer Ergebung gewidmet.

Ed.-Nr. 3831. Noch einen Tag musst du mir geben. (RUD. BUNGE.) Pr. M. 80. *B+*

Ihrer Majestät der Königin Charlotte von Württemberg in tiefster Demuth zugeeignet.

Ed.-Nr. 3854. Drei Lieder: Wie Duft aus Frühlingstagen.
 Zuléikha. Mein Herz ist stumm. Pr. M 1,80.

Géza Freiherr von Radvánszky, k. u. k. Kämmerer gewidmet.

Ed.-Nr. 3855. Die erwachte Rose. Pr. M 1,--.

Eigentum des Verlegers.
 Aufführungsrecht vorbehalten.

J. Schuberth & Co

LEIPZIG.

Dörrienstrasse Nr. 1.

Oscar Brandstetter Leipzig



„Noch einen Tag musst du mir geben!“

(Rudolf Bunge.)

Carl Nosedá.

GESANG. Nicht zu langsam.

PIANO. *p*

glück und Son-nen - schein, noch ei-nen Tag aus dei-nem

Le - ben sollst du so ganz mein Ei-gen sein. Dann will ich dich am Her-zen

wie - gen, wie ich der - einst so oft ge - than; an mei-ne Brust

f sehr breit, leidenschaftlich

stolz

jäh abnehmend *pp*

sollst du dich schmie-gen, kein Kum-merwölckchen darf dir nah'n.

pp

Ca.

Wie am Anfange.

Sinkt dann der A-bend trau-lich nie - der, schlaf ich in dei - nen Ar-men ein

Recit. *ganz ad libitum*

und träume dann das Glück mir wie - der, wie sonst mit dir ver -

Ca. * *Ca.* * *Ca.* * *Ca.* *

- - - eint zu sein!

Ca. * *Ca.* *



6450

180/1312-1968.

GROSSER ERFOLG! NEUESTE REPERTOIRELIEDER!

NOSEDA, Carl, NOCH EINEN TAG MUSST DU MIR GEBEN. Für eine Singstimme mit Pfte.-Begl. Preis *M* —.80. Stimmumfang:

Nicht zu langsam.

Noch ei-nen Tag mußt du mir ge-ben, voll Lie-bes-glück und Son-nen-schein, noch ei-nen Tag aus dei-nem

Le-ben sollst du so ganz mein ei-gensein. Dann will ich dich am Her-zen wie-gen, wie ich der-einst so oft ge-tan.

f sehr breit, leidenschaftlich

FROMMER, Paul, Op. 14. N° 3. HÜTE DICH! Für hohe Stimme mit Pfte.-Begl. Preis *M* 1.—. Stimmumfang:

Sehr breit und zart.

Schönes Mädchen, hü-te dich, läch-le nicht so gü-tig! Dei-ne Schön-heit, dei-ne Gü-te, den-ken Nach-ti-gall und Blü-te; hü-te dich, hü-te dich, hü-te dich!

leicht und zart

FROMMER, Paul, Op. 31. N° 1. DIE ZWEIFLERIN. Für mittlere Stimme mit Pfte.-Begl. Preis *M* 1.—. Stimmumfang:

Gemächlich.

Mut-ter sprach, Läßt du dich küs-sen, wird so-gleich schwarz dein Gesicht! Läßt du dich küs-sen, wird so-gleich schwarz dein Gesicht!

ritard. a tempo

Gar zu ger-ne wollt' ich's wis-sen, sollt' ich's glau-ben o-der nicht, sollt' ich's glau-ben, sollt' ich's glau-ben o-der nicht!

ritard. a tempo

Gestern abend — ach, wer dachte, daß der Fritz so böse ist, — als ich mit ihm scherzt' und lachte, hat er plötzlich mich geküßt. Mir verging vor Schreck die Sprache, weinend, mein Gesicht zu seh'n, lief ich eilig nach dem Bache, doch es war noch weiß und schön! Manchen Kuß noch ließ ich rauben, weiß blieb immer mein Gesicht; drum muß man nicht alles glauben, wenn es auch die [Mutter spricht.]

BECKER, Reinhold, Op. 102. N° 3. PUPPENLIED. Für eine Singstimme mit Pfte.-Begl. Preis für 6 Kinderlieder *M* 2.—. Stimmumfang:

Mäßig bewegt.

Von al-len Din-gen auf der Welt lieb' ich mein Püppchen klein, nichts halb so gut mir sonst ge-fällt, es gehört mir ganz al-lein.

Es macht die Augen zu und auf und lacht mich freundlich an, auch schreit's, — ich warte täglich drauf, ob's nicht bald sprechen kann. Ich weck' es früh mit einem Kuß und sing' es abends ein, und wenn ich böse werden muß, kann's nicht für lange sein. So sorg' fürs Kind ich jeden Tag; doch was fang' ich denn an, wenn's groß wird, und — o welche Plag, wenn's dann [kriegt einen Mann!]

POLSTER, Paul, GRÜSST MIR DAS BLONDE KIND AM RHEIN. Für mittlere Stimme m. Pfte.-Begl. Preis *M* 1.—. Ausgaben: Hoch, mittel, tief.

Allegro, ma non troppo.

Ich wann-d're in die wei-te Welt, auf Stra-ßen und auf Gas-sen, und fin-de al-les schön be-stellt, nur mich find' ich ver-las-sen.

etc.

Refrain.

Grüßt mir das blon-de Kind am Rhein und sagt, ich kä-me wie-der, grüßt mir das blon-de Kind am Rhein und sagt, ich kä-me wie-der!

f con passione

f colla voce

Verlag von J. SCHUBERTH & Co., Leipzig.

Vollständiges Editions-Verzeichnis kostenfrei. — Ansichtssendungen ausgewählter Lieder sowie sonstiger Musikalien bereitwilligst.